

# 11 Jahre Wartezeit: Der finale Höhepunkt

## Beitrag von „JensK01“ vom 23. Mai 2022, 10:43

Hallo liebe Hybridenfreunde! ☺ Berichten möchte ich hiermit über die am längsten sich in meiner Sammlung befindliche Echinopsisishybride. Intern führe ich sie unter der Bezeichnung EH "Biedermann", solange keine konkretere Sortenidentifizierung vorliegt. Es geht um den Kaktus auf untenstehendem Foto in der Mitte:

---

## Beitrag von „JensK01“ vom 23. Mai 2022, 11:09

Vor 11 Jahren, im Jahre 2011 quasi, erhielt ich von meiner damaligen Bekannten diesen Kaktus als kleinen, runden, gefährlich feinnadelig und langbedornten Ableger. Eigentlich wollte ich ihn damals schon gleich entsorgen. Denn Berührungen damit hatten jedesmal ein anschliessendes mühsames Entfernenmüssen an den Fingern hängengebliebener Stacheln mithilfe von Lupe und Pinzette zur Folge, wie ich es zuvor so zumindest weder von Berührungen mit meinen Echino- und Notocacteen noch mit meinen Gymnocalycien her erlebte.

Anstand und noch mehr die Neugierde, herauszufinden, welche besondere Sorte mir meine Bekannte da wohl geschenkt hat, und wie er wohl blühen wird, hielten mich letztlich Jahr für Jahr immer wieder von diesem Schritt ab.

Anm.: Bezogen auf die Bedornung dieser EH hat auch schon eine Taube ihre schmerzlichen Erfahrung sammeln müssen. (Siehe Foto) Voriges Jahr hat sie sich einen Dorn davon in den Fuss gerammt und ist anschliessend sage und schreibe 10 Wochen damit herumgerannt und herumgeflogen. Zur Beruhigung sei gesagt: Mittlerweile ist sie wieder wohlauf:

---

## Beitrag von „JensK01“ vom 23. Mai 2022, 11:34

11 Jahre Wartezeit bis zur Blühreife würde man eher bei Tricho- als bei Echinopsisishybriden

vermuten. Dementsprechend waren meine Erwartungen an die heute nun endlich vorliegende geöffnete Blüte etwas höher als das, was ich tatsächlich erblickte.

Aber seht selbst, die Fotos sprechen für sich. Eine kleine Blüte mit langer Blütenröhre. Und die Blütenfarbe weiss, also nichtmal Rheingold- geschweige denn Schickhybridenniveau.

Also nunmehr doch entsorgen? - Es gibt Dinge, die für diese Echinopsis-Hybride sprechen:

Zu keinem Zeitpunkt, auch unter schlechteren Lichtverhältnissen aufgrund Platzierung am Ostfenster, ist sie irgendwie spitzig gewachsen, sondern hat sich stets ihre rundliche Pflanzenform bewahrt. Ich betrachte das als ihren besonderen Vorzug, evtl. lässt sich durch sie das Rundliche in die neueren eher dünn-trichohaft wachsenden Echinopsishybriden hineinzüchten.

Also bleibt sie erstmal, zumal sie sich grad auch so schön eingelebt hat zwischen 2 Wessner-Hybriden und drzt. auch ohne Blüte noch attraktiv genug aussieht.

(Nachtrag: Falls jemand zur näheren Sortenbestimmung was sagen kann, gerne mitteilen ☺)

---

### **Beitrag von „Kaktus25“ vom 23. Mai 2022, 13:43**

Hallo Jens,

ich würde sie entsorgen, es sei denn, du hast ausreichend Platz. Auch wenn manchen Kakteen eine Geschichte besitzen, wodurch sie dann einem besonders am Herzen liegen. Aber nach 11 Jahren Wartezeit, weißer Blüte und riesiger Blütenröhre. Da wäre mir mein Platz zu schade.

---

### **Beitrag von „myoho07“ vom 23. Mai 2022, 13:49**

Ich stimme Sabine mit 100% zu.

Wie ich schon mal sagte und dafür auch gescholten wurde, in meinem Leben hat Nostalgie wenig Platz